



Forum EnShare

Energy Sharing in Deutschland: Umsetzung erleichtern, Teilhabe stärken

Energy Sharing ermöglicht breite Teilhabe an der Energiewende

Eine erfolgreiche Energiewende in Deutschland erfordert die Beteiligung vieler unterschiedlicher Akteure. Eine Form dieser Beteiligung ist das sogenannte Energy Sharing. Durch die gemeinschaftliche Erzeugung und Nutzung erneuerbaren Stroms kann nicht nur die regionale Wertschöpfung gestärkt werden, sondern auch die aktive Teilhabe an der Energiewende erhöht und somit ein Beitrag zur Akzeptanz geleistet werden.

Begriffsverständnis Energy Sharing Community

Unter einer Energy Sharing Community (ESC) wird im Projekt eine regional zusammenhängende Gruppe verstanden, deren Mitglieder (Personen, kleine und mittlere Unternehmen, öffentliche Einrichtungen) Strom mittels eigener Anlagen und unter Nutzung des öffentlichen Netzes gemeinschaftlich erzeugen, nutzen und gegebenenfalls speichern. Digitale Technologien spielen hierbei eine Schlüsselrolle: Sie erfassen und übertragen relevante Daten, ordnen Erzeugung und Verbrauch im 15-Minuten-Takt zu und schaffen Anreize für flexible Stromnutzung.

Ziel des Forum EnShare ist es, Energy Sharing Communities voranzubringen

Bereits heute ist Energy Sharing unter Berücksichtigung der vollständigen Lieferantenpflichten möglich. Zudem hat der Bundestag kürzlich für eine Novelle des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) gestimmt, mit der neue Möglichkeiten für Energy Sharing geschaffen werden. Im Projekt Forum EnShare wird beleuchtet, welche Chancen diese neuen Möglichkeiten bieten und welche Hürden für eine einfache Umsetzung weiterhin bestehen. Ziel dieses Vorhabens ist es, unterschiedliche Perspektiven aus einem vielfältigen Akteurskreis zusammenzuführen. Auf dieser Basis sollen konkrete Empfehlungen entwickelt werden, die die Umsetzung von Energy Sharing Communities in Deutschland weiter voranbringen.

Das Forum öffnet einen Raum für die Diskussion konkreter Umsetzungsfragen sowie Erfahrungsaustausch zwischen Praxisvorhaben. Konkret geplant sind fünf Workshops (davon zwei digital und drei in Präsenz) und zwei Praxisbesuche bei Projekten vor Ort.

Ein Projekt der

dena

Projektmeilensteine

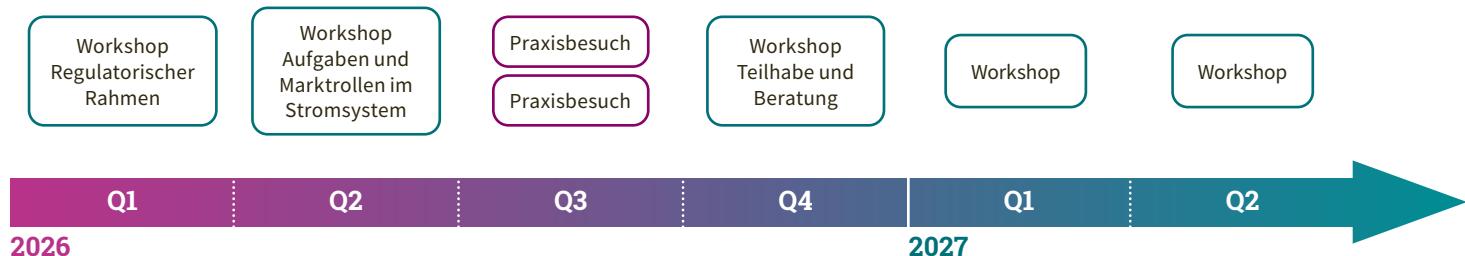


Abbildung: Zeitplan Forum EnShare

Workshop 1: Politischer und regulatorischer Rahmen

Der im November 2025 beschlossene § 42c EnWG schafft neue Möglichkeiten für Energy Sharing. Der Auftaktworkshop thematisiert Unklarheiten, identifiziert Lücken und Interpretationsspielraum und diskutiert die praktische Umsetzung. Die Ergebnisse fließen in die weitere Arbeit des Forums ein.

Workshop 2: Aufgaben und Marktrollen im Stromsystem

Für die Umsetzung von Energy Sharing müssen verschiedene Marktrollen zusammenarbeiten. Besonders wichtig ist zum Beispiel eine gute Kooperation mit Verteilnetzbetreibern, denn sie ermöglichen den Netzzugang. Im zweiten Workshop werden Aufgaben der verschiedenen Marktrollen erläutert und die Frage gestellt, wie eine erfolgreiche Zusammenarbeit aussehen kann.

Workshop 3: Teilhabe und Beratung

Energy Sharing lebt von der aktiven Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern, Kommunen und Unternehmen. Doch die Vielzahl an technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Fragen kann überfordernd sein. Im dritten Workshop wird die Frage gestellt, welche Beratungs- und Kommunikationsformate es braucht, um möglichst vielen Menschen aus verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen den Zugang zu Energy Sharing zu erleichtern.

Vorschau auf Workshops 2027

Im Jahr 2027 sind zwei weitere Workshops geplant. Das Jahr beginnt mit einem Rückblick: Welche Erkenntnisse können aus bisher umgesetzten Energy-Sharing-Projekten gezogen werden? Welche Hemmnisse sind aufgetreten und wo wird noch Unterstützung benötigt? Ergänzend dazu wird die regulatorische Weiterentwicklung beobachtet und situativ entschieden, welches Thema im Fokus des letzten Workshops stehen soll – etwa Datenverarbeitung, Marktkommunikation oder Netzentgelte.

Ein kompetent besetzter Beirat bringt die wichtigen Perspektiven zusammen

Der Beirat des Projekts setzt sich aus bedeutenden Akteuren aus den Bereichen Energie- und Digitalwirtschaft sowie der Zivilgesellschaft zusammen:



Wissenschaftlich begleitet wird das Projekt durch das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW). Das Bündnis Bürgerenergie e. V. (BBEn) unterstützt zusätzlich bei der Sammlung und Auswahl von Praxisvorhaben.



Kontaktdaten

Forum EnShare
Hendrik Zimmermann, Lisa Strippchen
forum-enshare@dena.de
future-energy-lab.de/projects/forum-enshare/

Newsletter-Anmeldung



Impressum

Herausgeber:

Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)
Chausseestraße 128 a
10115 Berlin
Tel.: +49 30 66 777-0
Fax: +49 30 66 777-699
E-Mail: info@dena.de
Internet: www.dena.de

Stand:

12/2025

Alle Rechte sind vorbehalten. Die Nutzung steht unter dem Zustimmungsvorbehalt der dena.

Bitte zitieren als:

Deutsche Energie-Agentur (Hrsg.) (dena, 2025):
Forum EnShare – Energy Sharing in Deutschland: Umsetzung erleichtern, Teilhabe stärken



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Die Veröffentlichung dieser Publikation erfolgt im Auftrag
des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.
Die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) unterstützt die
Bundesregierung in verschiedenen Projekten zur Umsetzung
der energie- und klimapolitischen Ziele im Rahmen der
Energiewende.